



Abbe-Institut
für Stiftungswesen

Prof. Dr. Christian Fischer

Reform des Stiftungszivilrechts



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Das Abbe-Institut für Stiftungswesen an der FSU

- In Rechtsträgerschaft der Ernst-Abbe-Stiftung
- Kooperationsvertrag mit der FSU („An-Institut“)
- Förderung und Erforschung des Stiftungswesens
- Herausgeberschaft, Schriftleitung und Redaktion der Zeitschrift für Stiftungs- und Vereinswesen (ZStV)
- Lehrgang zum zertifizierten Stiftungsberater
[2019: 16. bis 20. September]
- Veranstaltung der Thüringer Stiftungsgespräche
- Lehre an der FSU insbesondere im Stiftungs- und Vereinsrecht

Übersicht: Reform des Stiftungszivilrechts

- I. Reformgeschichten
- II. Aktuelle Reformbestrebungen
 1. Gründe
 2. Eckdaten
- III. Aus dem Diskussionsentwurf der Bund-Länder-Arbeitsgruppe
 1. Stiftungsbegriff
 2. Anerkennungsvoraussetzungen
 3. Organisationsverfassung der Stiftung
 4. Vermögensverwaltung (mit Exkurs zur Haftung in Stiftungen und Vereinen)
 5. Beendigung von Stiftungen
 6. Satzungsänderungen
 7. Zulegung und Zusammenlegung von Stiftungen

8. Keine neuen Stifterrechte
 9. Stiftungsregister abgetrennt/vertagt
- IV. Zusammenfassende Bewertungen
- V. Der weitere Zeitplan

Exkurs 1: Orientierungssätze zur zivilrechtlichen Haftung in Stiftungen und Vereinen

- Die juristische Person haftet gegenüber Dritten für Schäden, die ihre Organmitglieder oder andere für sie tätige Personen bei ihrer Tätigkeit für die juristische Person verursacht haben.
- Organmitglieder, Vereinsmitglieder und Beschäftigte der juristischen Person haften gegenüber Dritten nach den allgemeinen Regeln.
- Im Innenverhältnis zur juristischen Person haften Organmitglieder grundsätzlich bei Verschulden.
- Die Haftung von Organmitgliedern gegenüber der juristischen Person ist im Innenverhältnis bei unentgeltlich tätigen oder mit höchstens 720 € jährlich vergüteten Organmitgliedern privilegiert nach § 31 a BGB.
- Die Haftung von Vereinsmitgliedern ist im Innenverhältnis bei unentgeltlich tätigen oder mit höchstens 720 € jährlich vergüteten Vereinsmitgliedern privilegiert nach § 31 b BGB.
- Die Haftung von Arbeitnehmern der juristischen Person ist im Innenverhältnis nach den allgemeinen arbeitsrechtlichen Grundsätzen („Richterrecht“) privilegiert.

Exkurs 2: Haftung der Organmitglieder

I. Haftung gegenüber Dritten

II. Haftung gegenüber der Stiftung

1. Haftungsgrundlagen
2. OLG Oldenburg, 8.11.2013 – 6 U 50/13, ZStV 3/2014, 100 ff. (*Weidlich/Foppe*), 103 ff. (*Graewe*); BGH, 20.11.2014 – III ZR 509/13, ZStV 3/2015, 93 ff. (*Saenger*)
3. § 31 a Abs. 1 BGB
4. Weitergehende Haftungsbeschränkung durch Satzung?
→ OLG Nürnberg, 13.11.2015 – 12 W 1845/15, NZG 2016, 112 ff.; *Hippeli*, ZStV 2016, 161 ff.
5. Analoge Anwendung des Arbeitsrichterrechts auf Organe?
→ h.M. (-); a.A. *Bachmann*, ZIP 2017, 841 ff.; *Wilhelmi*, NZG 2017, 681 ff.

III. Enthaftung und Versicherung

1. Entlastung bei Stiftung möglich? - sehr str., vgl. *Burgard/Heimann*, NZG 2016, 166 ff.
2. D&O-Versicherung → *Melot de Beauregard*, ZStV 2015, 143 ff.

Exkurs 3: „Schuldhaftige Pflichtverletzung“ am Beispiel von Anlageentscheidungen in Stiftungen

- I. **Schuldrechtliche Pflichten der Organmitglieder**
- II. **Vermögensverwaltungspflicht und Vermögenserhaltungsgrundsatz**
- III. **Anlageproblem und „Rückschafehler“**
- IV. **Zu Pflichtverletzungen bei Anlageentscheidungen**
 - OLG Oldenburg, 8.11.2013 – 6 U 50/13, Rn. 64 ff.
 - *Stürner*, DStR 2015, 1628, 1629 („zehn Grundregeln“)
- V. **Die „business judgement rule“**
 - Beachtung normativer (Rahmen-)Vorgaben (Satzung, Gesetz)
 - Pflichtverletzung (-), wenn Handelnder bei einer unternehmerischen Entscheidung „... vernünftigerweise annehmen durfte, auf der Grundlage angemessener Informationen zum Wohle der ... zu handeln“.

Übersicht: Reform des Stiftungszivilrechts

- I. Reformgeschichten
- II. Aktuelle Reformbestrebungen
 1. Gründe
 2. Eckdaten
- III. Aus dem Diskussionsentwurf der Bund-Länder-Arbeitsgruppe
 1. Stiftungsbegriff
 2. Anerkennungsvoraussetzungen
 3. Organisationsverfassung der Stiftung
 4. Vermögensverwaltung (mit Exkurs zur Haftung in Stiftungen und Vereinen)
 5. Beendigung von Stiftungen
 6. Satzungsänderungen
 7. Zulegung und Zusammenlegung von Stiftungen

8. Keine neuen Stifterrechte
 9. Stiftungsregister abgetrennt/vertagt
- IV. Zusammenfassende Bewertungen
- V. Der weitere Zeitplan

Materialien und Literatur zur Reform des Stiftungszivilrechts

- www.innenministerkonferenz.de
 - Zweiter Bericht der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Stiftungsrecht“ vom 27.2.2018 (5 S.)
Anlage: Diskussionsentwurf der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Stiftungsrecht“ für ein Gesetz zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts (96 S.)
 - Bericht der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Stiftungsrecht“ an die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder vom 9.9.2016 (126 S.)
- *A. Winkler*, Die BGB-Stiftungsrechtsreform – eine Zwischenbilanz, ZStV 5/2017, 165 – 172
- *K. Zimmermann/S. Raddatz*, NJW 8/2019, 485, 486 f.